

Auf Sicht, aber gut sichtbar

BAD BERLEBURG Die Kulturgemeinde geht beim neuen Programm in kleinen Schritten voran

Mit dem eher vorsichtigen Vorgehen haben die Veranstalter schon bei der Musikfestwoche Erfolg gehabt.

schn ■ Die Bad Berleburger Kulturgemeinde blickt zuversichtlich in die kommende Spielzeit, auch wenn die Vorzeichen immer noch nicht richtig rosig sind. So musste am Dienstagabend die Jahresmitgliederversammlung zum zweiten Mal unter Auflagen stattfinden. Auch hier galten die 3-G-Regeln, und alle Teilnehmer mussten gebührenden Abstand einhalten.

Mit ähnlichen Einschränkungen rechnet der Vorstand rund um Andreas Wolf auch für die kommenden Monate. Der Spielort für die Veranstaltungen wird auch weiterhin das Bürgerhaus am Markt sein. „Wir können froh sein, dass wir einen solchen Ort haben, der auch in dieser Zeit Möglichkeiten bietet“, so Wolf. Dank des großen Saals sind hier auch größere Konzerte und Aufführungen möglich. Das zeigte sich zuletzt zur 48. Musikfestwoche, die sehr erfolgreich abgelaufen ist.

„Wir haben das aus dem Boden gestampft“, sagte Wolf mit Blick auf die kurze Vorbereitungszeit. Neben einem dankbaren Publikum hatten auch die Künstler großen Gefallen an der Odebornstadt gefunden. Auch für Größen wie etwa Joja Wendt war es der erste Auftritt nach vielen Monaten der Zwangspause. „Während andere noch gezögert haben, haben wir gehandelt“, machte Wolf deutlich. Und damit hat die Kulturgemeinde eine Lücke besetzt.

Für die kommende Spielzeit will man erneut auf einen aufwendigen Spielplan

verzichten und eher auf Sicht fahren. Genau dieses Vorgehen hat auch in der vergangenen Spielzeit sehr gut funktioniert. So wird man demnächst einen Flyer mit den geplanten Veranstaltungen herausgeben, mit einem überschaubaren Zeithorizont.

Los geht es, wie berichtet, schon in wenigen Tagen, am 20. August, mit dem Konzert von Wildes Holz im Via-Adrina-Zentrum in Arfeld. Auf den Tag genau ein Jahr zuvor war das Konzert schon einmal angesetzt, die Coronaregeln machten allerdings eine Absage nötig. „Wir freuen uns, für die Zukunft einen solchen Spielort zur Verfügung zu haben“, machte Andreas Wolf deutlich.

”

Während andere noch gezögert haben, haben wir gehandelt.

Andreas Wolf
Vorsitzender der Kulturgemeinde

Am 30. August wird das Westfälische Landes theater Castrop-Rauxel mit dem Stück „Der Trafikant“ ein Gastspiel geben: Auch in Coronazeiten will man in Bad Berleburg nicht auf das Theater für die Oberstufe verzichten. Traditionell können die Schüler sich ein für die Prüfungen relevantes Theaterstück live ansehen. In der aktuellen Situation kann das bedeuten, dass nur Schüler Zutritt bekommen, da das Bürgerhaus nur die Hälfte der Plätze belegen kann. Im September versucht man es im zweiten Anlauf mit Kanada als Gastland des Litera-

turpflasters. Eines der Highlights wird schon die Eröffnung sein, die zum ersten Mal im Museum am Rothaarsteig stattfindet. Etwas besonderes soll auch die Lesung von Michael Christie werden. Der Autor wird live zugeschaltet. Autoren aus Kanada werden auch in diesem Jahr nicht zu Gast sein.

Die Programmorschau bis in den August 2022 bietet ein bekannt buntes und abwechslungsreiches Programm von Klassik bis Pop, von Kindertheater bis Kabarett. Am 22. Februar gastiert das nicht nur für seine spannende Instrumenten-Kombination aus Saxophon und Akkordeon gefeierte Duo Aliada in Bad Berleburg. Für den 11. April etwa hat sich der aus dem WDR bekannte „Doc Esser“ mit seinem Kompagnon René Steinberg angekündigt.

Nicht nur angekündigt ist der Wechsel auf dem Posten des Schriftführers der Kulturgemeinde. Neu gewählt wurde Anna Karger. Die Lehrerin an der Grundschule in Wingshausen engagiert sich, mit Pausen, schon seit ihrem 14. Lebensjahr in der Kulturgemeinde und übernimmt nun Verantwortung im Vorstand.



Andreas Wolf, Bettina Born, Anna Karger, Dr. Klaus Undeutsch und Antje Müller bilden den Vorstand der Kulturgemeinde Bad Berleburg.
Foto: schn